

Andre Arnedo de Lucena

Das US-amerikanische Umsatzsteuersystem

Distributive und allokativen Folgen



Diplomica Verlag

Arnedo de Lucena, Andre: Das US-amerikanische Umsatzsteuersystem. Distributive und allokativen Folgen, Hamburg, Diplomica Verlag GmbH 2016

Buch-ISBN: 978-3-95934-870-6

PDF-eBook-ISBN: 978-3-95934-370-1

Druck/Herstellung: Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2016

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und die Diplomica Verlag GmbH, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte vorbehalten

© Diplomica Verlag GmbH

Hermannstal 119k, 22119 Hamburg

<http://www.diplomica-verlag.de>, Hamburg 2016

Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	VII
Tabellenverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	VIII
1. Einleitung.....	1
2. Aufbau des amerikanischen Steuerrechts	3
2.1. Geschichtlicher Überblick.....	3
2.2. Steuerrecht des Bundes, der Bundesstaaten und lokalen Gebietskörperschaften	5
3. Struktur und Funktionsweise des amerikanischen Umsatzsteuersystems.....	7
3.1. Struktur des Umsatzsteuersystems	7
3.2. Die Umsatzsteuerarten im Einzelnen.....	9
3.2.1. Die Verkaufssteuer	9
3.2.2. Die Bruttoumsatzsteuer	11
3.2.3. Die speziellen Verbrauchssteuern	13
3.3. Nicht-Steuerbare Umsätze	14
3.4. Erlangung der unternehmerischen Steuerbefreiung	16
4. Grenzüberschreitende Leistungen innerhalb der USA	18
4.1. Funktion und Zweck der Use Tax	18
4.2. Die Abführungspflicht bei grenzüberschreitenden Aktivitäten	19
4.2.1. Rechtliche Begründung der Abführungspflicht	21
5. Distributive und alloкатive Folgen.....	23
5.1. Fiskalische Konsequenzen	24
5.2. Regressionswirkung.....	28
5.3. Steuergerechtigkeit	31
5.4. Kaskadeneffekte	32
5.5. Besteuerung von Dienstleistungen	34
5.6. Zwischenstaatlicher Handel	36

5.7. Entrichtungs- und Erhebungskosten	39
5.8 Steuervermeidung und Steuerumgehung	42
5.9. Steuereffizienz	44
5.10. Fazit	46
6. Reformierbarkeit des US-Umsatzsteuersystems.....	49
6.1. Streamlined Sales and Use Tax Project (SSUTP)	50
6.1.1. Hintergrund	50
6.1.2. Die Regelungen des SSUTA im Überblick	52
6.1.2.1. Funktionsweise des Certified Automatic Systems.....	53
6.1.2.2. Aufgaben des Certified Service Providers (CSP)	55
6.1.3. Bewertung des Streamlined Sales and Use Tax Projects.....	56
6.2. Fair Tax Act.....	56
6.2.1. Hintergrund	56
6.2.2. Die Regelungen des Fair Tax Acts im Überblick.....	58
6.2.3. Prognosen der Fair Tax Organisation.....	59
6.3.4. Kritik am Fair Tax Act.....	60
6.2.5. Bewertung des Fair Tax Acts	61
7. Schlussbetrachtung.....	63
Anhang	LXVII
Anhang 1: Übersicht der durchschnittlichen Verkaufssteuersätze auf lokaler und bundesstaatlicher Ebene.	LXVII
Anhang 2: Übersicht Bruttoumsatzsteuersätze	LXIX
Anhang 3: Übersicht Tax Holidays.....	LXXI
Literaturverzeichnis	LXXII

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Benzinsteuern in den einzelnen Bundesstaaten im Juli 2010.	13
Abbildung 2: Besteuerung von Benzin im internationalen Vergleich (2000).	27
Abbildung 3: Steuerliche Gesamtbelastung der US-Bürger nach Einkommensklassen im Jahr 2007	29
Abbildung 4: : Umsatzsteuerliche Bemessungsgrundlage gemessen am Einkommen, 1979-2003	37
Abbildung 5: Aktueller Stand der Beitrittsverhandlungen zum SSUTA	51
Abbildung 6: Funktionsweise des Certified Automatic System	54

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Gesamte Umsatzsteuereinnahmen der Bundesstaaten im Jahr 2009.....	8
Tabelle 2: Abhängigkeit der Bundesstaaten von Umsatzsteuern im Jahr 2007.....	25

Abkürzungsverzeichnis

Bil.	Billionen
BUS	Bruttoumsatzsteuer
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
DPK	Due-Prozess-Klausel
EU	Europäische Union
i.d.R.	in der Regel
i.H.v.	in Höhe von
ICK	Interstate-Commerce-Klausel
IRC	Internal Revenue Code
IRS	Internal Revenue Service
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
sog.	sogenannte
SSTUP	Streamlined Sales and Use Tax Project
SSUTA	Streamlined Sales and Use Tax Agreement
USA	United States of America (Vereinigte Staaten von Amerika)
USD	US-Dollar
u.a.	unter anderen
z.B.	zum Beispiel

1. Einleitung

Der aktuelle 44. Präsident der Vereinigten Staaten Barack Obama hat ein schweres Erbe von seinem Amtsvorgänger George W. Bush angenommen. Die Finanzkrise mit ihren weitreichenden Folgen für die Wirtschaft und Bevölkerung hat das Staatsdefizit auf den Höchststand von über 14 Billionen US-Dollar (USD) anschwellen lassen. Kostentreibende Faktoren waren insbesondere diverse Konjunkturpakete, die anhaltenden Kriegseinsätze und die seit 01.01.2011 in Kraft getretene Gesundheitsreform.

Mit dem Beginn des neuen Jahres 2011 möchte Obama nun die Diskussion über eine grundlegende Steuerreform entfachen. Ziel ist eine Vereinfachung der Steuergesetze und Verbreiterung der Bemessungsgrundlagen, wodurch insbesondere Steuerschlupflöchern für Unternehmen begegnet werden sollen. Da dieses Vorhaben eine langjährige Reformphase bedeutet, betont Obama seine Absicht, alle Interessensgemeinschaften in dieses schwierige Vorhaben zu involvieren.¹

Unklar bleibt, wie die Reformierung der Steuersysteme in den 50 Bundesstaaten angegangen werden soll. Denn durch die absolute Besteuerungshoheit der Bundesstaaten haben sich zum Teil sehr unterschiedliche Steuersysteme herausgebildet, die einen massiven Steuerwettbewerb mit sich gebracht haben. Von besonderem Interesse sind dabei die Umsatzsteuern, die mittlerweile zur wichtigsten Einnahmequelle vieler Bundesstaaten geworden ist. Allerdings haben sich innerhalb des amerikanischen Umsatzsteuersystems viele Ineffizienzen herausgebildet, die massive Mindereinnahmen mit sich gebracht haben.

Auf Grund der wachsenden Relevanz der Umsatzsteuern im nationalen Steuerwettbewerb wird im Rahmen der vorliegenden Untersuchung das US-amerikanische Umsatzsteuersystem untersucht. Zu diesem Zweck folgt ein geschichtlicher Überblick über die Entstehung und Ursachen des Umsatzsteuersystems sowie eine kurze Erläuterung des amerikanischen Steuerrechts, die dem generellen Verständnis der Thematik dient. Einer Veranschaulichung der

¹ The Whitlock Company LLP (2011): <http://www.whitlockco.com/2011/01/president-looks-to-2011-to-begin-debate-on-tax-reform/> [Stand: 04.03.2011].

Struktur und Funktionsweise des Umsatzsteuersystems folgt eine analytische Auseinandersetzung. Im Rahmen dessen wird das System unter verschiedenen Gesichtspunkten hinsichtlich seiner allokativen und distributiven Folgen untersucht und bewertet. Aus den gewonnenen Erkenntnissen folgt im letzten Abschnitt dieser Arbeit eine Vorstellung und Bewertung zweier Reformprojekte, die insbesondere zur Reformierung des Umsatzsteuersystems beitragen sollen. Im Abschluss werden gewonnene Ergebnisse zusammentragen und in den Zusammenhang der vorgestellten Reformprojekte gesetzt.

2. Aufbau des amerikanischen Steuerrechts

Das heutige Steuersystem in den USA wurde in seiner Entstehungsgeschichte von der britischen Steuerpolitik maßgeblich beeinflusst. Die Besteuerung des amerikanischen Volkes durch den britischen Fiskus führte in den Kolonialzeiten zu Steuerrevolten, die in einen Unabhängigkeitskampf übergingen. Die 13 Kolonien verlangten eine Vertretung der amerikanischen Interessen im fernen Großbritannien, da sie Mitspracherechte über die Verwendung der Steuereinnahmen für gerechtfertigt hielten. Die Revolte wurde vor allem durch die Einführung einer Stempelsteuer angefangen, die Voraussetzung zivilrechtlicher Verträge war. Verträge, die nicht auf einem amtlich gestempelten Papier verfasst wurden, konnten nicht eingeklagt werden und waren damit ungültig. Dieses Papier musste bei den Behörden erworben werden, was großen Unmut innerhalb der amerikanischen Bevölkerung schürte. Den Höhepunkt erreichte der Widerstand im Jahr 1773 mit der Boston Tea Party, welcher sich ein militärischer Freiheitskampf anschloss. Die Folge war die amerikanische Unabhängigkeitserklärung im Jahr 1776.²

Die führende Parole „keine Besteuerung ohne Vertretung“ während der Steuerproteste hat die amerikanische Verfassung (*US-Constitution*) nachhaltig geprägt.³ Die sich daraus ergebenden Besteuerungsrechte der Bundesstaaten waren Grundlage für das heutige Umsatzsteuersystem der USA. Im Folgenden werden ein geschichtlicher Überblick zur Umsatzbesteuerung und eine Erläuterung der steuerrechtlichen Beziehungen zwischen Bund und Bundesstaaten den Anfang zum Verständnis des amerikanischen Umsatzsteuersystems bilden.

2.1. Geschichtlicher Überblick

Die Erhebung von Umsatzsteuern begann in den Gründerzeiten des amerikanischen Staates. Die Einführung einer bundesweiten Verbrauchssteuer auf Whiskey machte den Anfang im Jahr 1790.⁴ In den nachfolgenden Jahren bis zum Bürgerkrieg (1861-1864) folgten weitere spezielle Verbrauchssteuern, die vom Bund erhoben wurden. Die übrige Besteuerung wurde den Bundesstaaten über-

² Ibis Communication, Inc. (2011): <http://www.eyewitnesstohistory.com/teaparty.htm> [Stand: 04.03.2011].

³ Vgl. Ross (2002), S. 4-8.

⁴ Vgl. Gelfand, Mintz, Salsich, (2000), S.50 ff.